



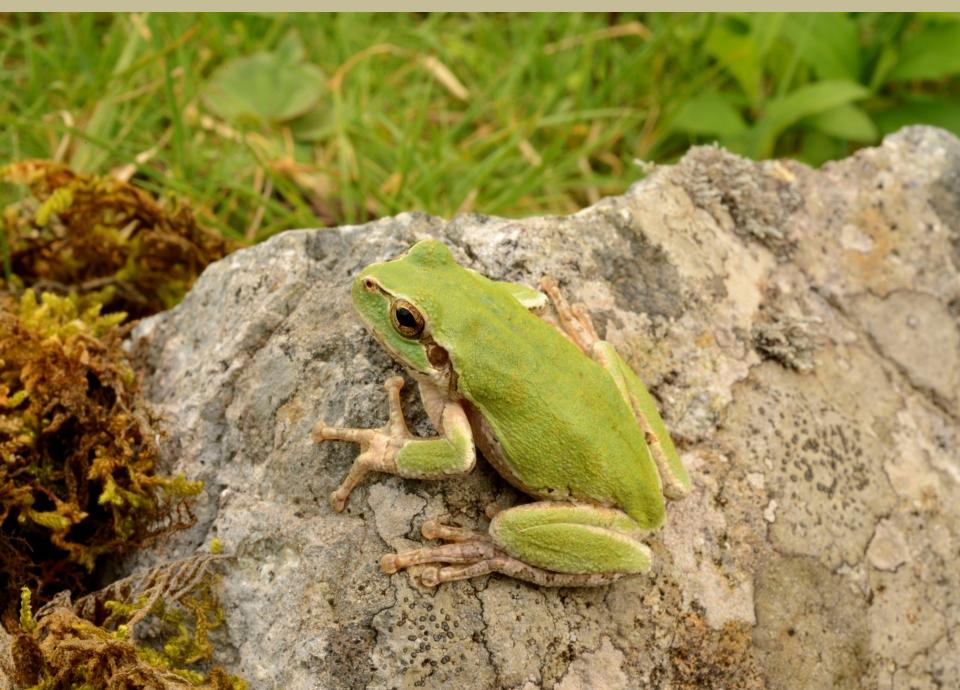
Amphiesma ist eine Gattung, die in mehreren Arten in Ostasien und in mehreren Unterarten über die Japanischen Inseln verbreitet ist. Auf Honshū als Amphiesma vibakari, eine kleine, harmlose Schlange.



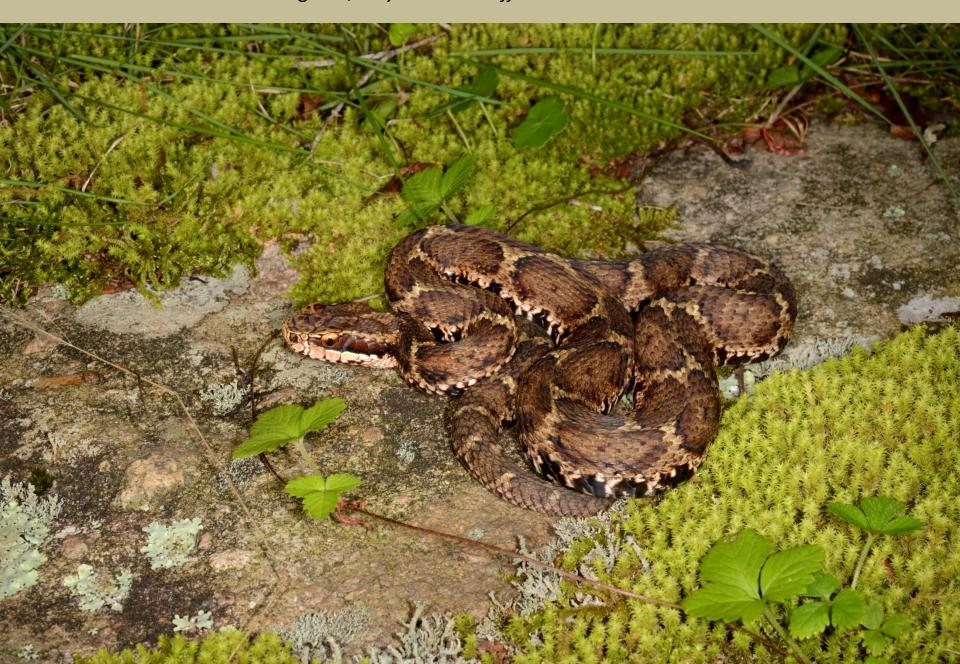




Hyla japonica ist ebenfalls, sowohl auf den japanischen Inseln, als auch weit ins asiatische Festland verbreitet.



Auch, oder gerade in der Nacht, sind verschiedene Amphibien und Reptilien unterwegs. Deshalb sollte man stets vorsichtig sein, *Gloydius blomhoffii* hat durchaus wirksame Giftzähne.















...in den schnellfließenden Bewässerungskanälen der Reisfelder waren *Cynops pyrrhogaster* reichlich zu finden. Ob ein kühler klarer Gebirgsfluss, oder ein flacher warmer Gartentümpel, fast überall konnte ich diese Molche nachweisen. Die Paarungszeit fällt ins Frühjahr, somit war die Paarungsfärbung der Männchen größtenteils verblasst, dennoch bleiben die Molche noch lange im Wasser, mancherorts auch ganzjährig.



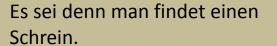






Einen Tag verbrachte ich in der Stille des unweiten Berges Aokurayama. Nur selten sind von den kurvenreichen Straßen Wanderwege auf die steilen Berge zu finden.



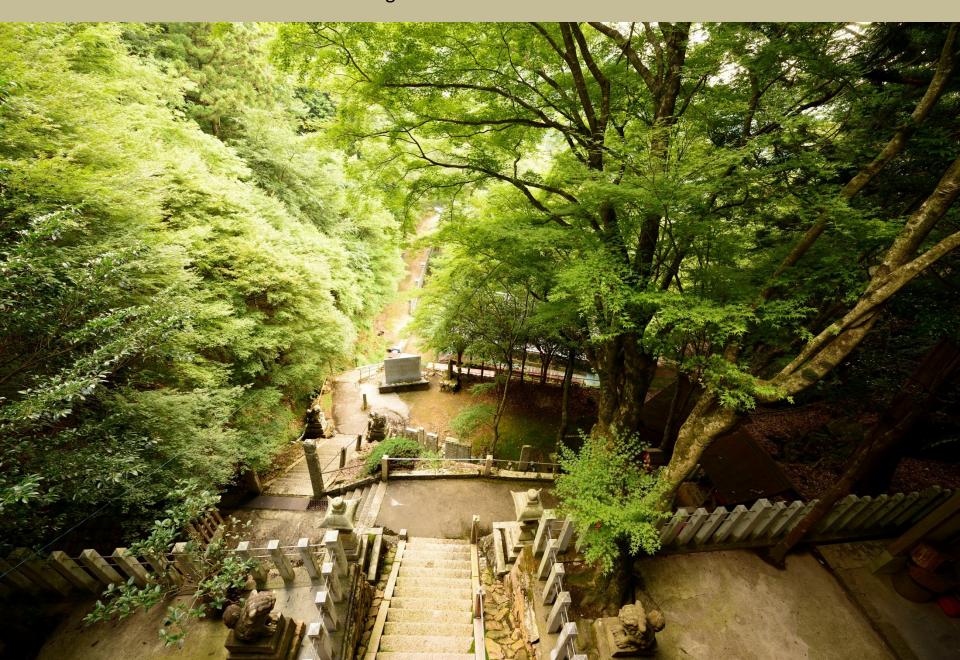


Hier war es der Aokura Schrein, zuständig für das Augenlicht. Mitten in der Woche und zur Mittagszeit ist hier kein Mensch unterwegs, nicht einmal ein Kannushi ist mit der Pflege der Schrein-Anlage beschäftigt.



Auch wenn ich nicht mit den Ritualen vertraut bin, die der Shintoismus vorgibt, wagte ich mich doch bis in die heiligsten Zeremonienhallen.

Natürlich immer respektvoll, diese friedliche Religion verdient meine Ehrfurcht. Alle Tore, Wege, Brücken und Gebäude sind sehr harmonisch in die natürlichen Gegebenheiten eingepasst, ein erheblicher Moosbewuchs tut sein übriges.







- Vielen Dank an Tetsuro und Masumi Kuroda für ihre Gastfreundschaft in ihrem überregional bekannten Minshuku und die nächtlichen Riesensalamandertouren.
- Vielen Dank an Tim Johnson und seinem Sohn Aran für die Organisation, die besonderen Attraktionen und die Zeit, die sie mit mir verbrachten, um mir den japanischen Einstieg zu erleichtern.
- Sie werden die nächsten Tage ihres Urlaubs weiter in den Westen fahren nach Yubara, Okayama Prefecture, um beim Hanzaki (Riesensalamander) Festival mit dabei zu sein.

Vier Nächte verbrachte ich in Kurokawa, sicher reizt mich auch dieses Hanzaki-Festival, aber ich will morgen das nächste Ziel in der Region Kinki ansteuern.

